

# Presseinformation

28.1.2020



## Ausstellungen 2020 im Max Ernst Museum Brühl des LVR

**Brühl. 28.1.2020.** Wegen des großen Erfolgs wird die Ausstellung **MÖBIUS** im Max Ernst Museum Brühl des LVR **verlängert**. Die visionären Bildwelten des französischen Comiczeichners und Szenaristen Jean Giraud (1938–2012), der unter dem Namen ‚Mœbius‘ international bekannt geworden ist, sind **bis zum 29. März** zu erleben. In diesem Jahr erwarten die Besucherinnen und Besucher noch zwei weitere Sonderausstellungen: Die erste Schau mit zeitgenössischen Künstlern widmet sich **Hartmut Neumann** und **Wolf Hamm**. Die zweite zeigt ausgewählte Werke von **Max Beckmann** unter dem Titel „Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York“, darunter erstmals mit den jeweiligen Auflagedrucken kombinierte Handdrucke, die der Künstler seiner ersten Frau Minna Tube gewidmet hat. Außerdem zeigt das Museum des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) bis zum 22. März die **Neupräsentation der D-paintings von Max Ernst** in der Sammlung.

### **MÖBIUS, verlängert bis 29.3.2020**

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR verlängert bis zum 29. März die Ausstellung mit visionären Bildwelten des französischen Comiczeichners und Szenaristen Jean Giraud (1938–2012), der unter dem Namen ‚Mœbius‘ international bekannt geworden ist. Mœbius erforschte die Sphären der Träume und der Science-Fiction und setzte surrealistische Techniken wie das ‚automatische Zeichnen‘ ein, um fantastische Welten im ständigen Fluss zu schaffen. Die Ausstellung widmet sich dem umfangreichen zeichnerischen Werk von Mœbius und seinen Bildgeschichten: Ausgehend von seinen Notizbüchern, in denen er grundlegende Ideen seiner Bildproduktion konzentriert hat, über kolorierte Zeichnungen, szenisch

gegliederte Comicfolgen, Skizzen, abstrakte Gemälde bis hin zu populären Druckgrafiken wird das Spektrum seiner Zeichenkunst ausgebreitet. Als besonderes Feature gibt es zu acht Themenbereichen in der Ausstellung je ein wandfüllendes Foto, das sich mit dem Smartphone und einer speziellen App auch digital animiert erleben lässt. Die Retrospektive „MÖBIUS“ ist in enger Zusammenarbeit mit Moebius Production entstanden.

### **„Zeitreise der Liebe“ – Neupräsentation der D-paintings von Max Ernst in der Sammlung, bis 22.3.2020**

Jedes Jahr schenkte Max Ernst seiner vierten Frau, der amerikanischen Künstlerin Dorothea Tanning, zum Geburtstag ein Werk, in dem er fast immer den Buchstaben „D“ für Dorothea versteckte, ein sogenanntes „D-painting“. Die 36 D-paintings, die alle als Leihgaben der Kreissparkasse Köln im Max Ernst Museum Brühl des LVR zu sehen sind, werden bis zum 22.3.2020 neu präsentiert und über alle vier Kabinette im Obergeschoss der Sammlung ausgebreitet. Arbeiten von Dorothea Tanning (1910–2012), Porträtaufnahmen und erstmals veröffentlichte Dokumente ergänzen und vertiefen das Ensemble, sodass ein vielschichtiges Bild der 34 gemeinsamen Jahre an den Wohnorten Sedona in Arizona sowie Huismes und Seillans in Frankreich vermittelt wird. Begleitend zur Neupräsentation erschien die umfassende Publikation „Max Ernst, D-paintings – Zeitreise der Liebe“ von Dr. Jürgen Pech (Kurator und wissenschaftlicher Leiter im Max Ernst Museum Brühl des LVR), die von der Kreissparkasse Köln herausgegeben wurde.

### **Hartmut Neumann – Verbotene Zonen | Wolf Hamm – Große Prozesse 10.5.2020–16.8.2020**

Unter den Titeln „Verbotene Zonen“ und „Große Prozesse“ präsentiert das Max Ernst Museum Brühl des LVR in einer Doppelausstellung rund 100 Arbeiten von Hartmut Neumann (\*1954) und Wolf Hamm (\*1974).

Der deutsche Maler, Objektkünstler und Fotograf Hartmut Neumann studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Künste in Bremen bei Rolf Thiele. Seit 1992 lehrt er als Professor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Hartmut Neumann wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet und ist mit seinen Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Der Künstler lebt in Köln. Seine meist großformatigen, geheimnisvollen Landschaftsvisionen lassen eine ganz eigene, utopische Sicht auf die Natur erkennen. Die Ausstellung in Brühl versammelt Gemälde sowie Zeichnungen unter dem Titel „Verbotene Zonen“, darunter sein bislang größtes, spektakuläres Werk aus dem Jahr 2019: „Ungeklärte Turbulenzen“.

Auch Wolf Hamms farbintensive und in der Bildkombinatorik surreal anmutenden Arbeiten – erstellt in der Technik der Hinterglasmalerei – ziehen die Betrachtenden gleichsam in einen visuellen Strudel. Zum ersten Mal werden in einer Ausstellung alle sechs großformatigen Werke seines 2010 begonnenen Zyklus „Die großen Prozesse“ gezeigt, der im Gewand des Jahreszeitenwechsels die Entwicklungsstufen der Menschheitsgeschichte thematisiert.

Wolf Hamm war Meisterschüler von Siegfried Anzinger an der Düsseldorfer Kunstakademie, erhielt zahlreiche Stipendien und Förderpreise und ist seit 1998 in Einzelausstellungen und Gruppenbeteiligungen in Deutschland, Spanien, Griechenland und Finnland zu sehen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

In der Doppelausstellung lassen sich zwei unterschiedliche, aktuelle Positionen im Spannungsfeld zum Werk von Max Ernst und surrealen Bildstrategien entdecken. Diese Berührungspunkte verbinden die beiden künstlerischen Ansätze und schlagen inhaltliche Brücken in der räumlich separiert konzipierten Präsentation.

## **Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York 27.9.2020–28.2.2021**

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt ab dem 27. September eine Sonderausstellung zu Max Beckmann (1884–1950) unter dem Titel „Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York“. Ausgewählte Werke des in Leipzig geborenen und in New York City gestorbenen Malers und Grafikers, einem der großen Künstler der Moderne, beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus seinem Leben. Arbeiten auf Papier, Gemälde und Druckgrafiken, darunter Lithographie-Mappenwerke wie die titelgebende „Day and Dream“ und „Berliner Reise“, werden vom 27. September 2020 bis zum 28. Februar 2021 in Brühl zu sehen sein. Erstmals veranschaulichen im Dialog mit den Auflagendruckten außergewöhnliche Handdrucke, die der Künstler seiner ersten Frau Minna Tube 1913 bis 1924 widmete, die große Sensibilität von Max Beckmann als Grafiker.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Nachlass Beckmann, sie wird von Ralph Jentsch als Gastkurator und dem Team des Max Ernst Museums vorbereitet.

## **Terminübersicht 2020**

### **MÖBIUS, verlängert bis 29.3.2020**

Di - So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

„Comic Mania“, 1. Februar, 15-23 Uhr: ein ganzer Tag im Zeichen des Comics

Weitere Informationen zu den Gästen und Programmpunkten unter:

[https://maxernstmuseum.lvr.de//de/veranstaltungen/comic\\_mania\\_/standardseite\\_7.html#](https://maxernstmuseum.lvr.de//de/veranstaltungen/comic_mania_/standardseite_7.html#)

### **Neupräsentation der D-paintings von Max Ernst in der Sammlung: Zeitreise der Liebe, noch bis 22.3.2020**

Di - So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

### **Hartmut Neumann – Verbotene Zonen | Wolf Hamm – Große Prozesse**

10.5.2020–16.8.2020

PK 8.5.2020

[https://maxernstmuseum.lvr.de/de/ausstellungen/vorschau\\_4/standardseite\\_8.html#](https://maxernstmuseum.lvr.de/de/ausstellungen/vorschau_4/standardseite_8.html#)

### **Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York**

27.9.2020–28.2.2021

PK 25.9.2020

**Änderungen vorbehalten!**

### **Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:**

Doris Vogel

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel +49 (0) 2232 5793 - 111

Mail: [doris.vogel@lvr.de](mailto:doris.vogel@lvr.de)

[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)

**Bildnachweise (v.l.n.r.):**

Hartmut Neumann, *Pflanzenverwirrung*, 2012, Öl auf Leinwand, Foto: Alistair Overbruck, Köln  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020,

Wolf Hamm, *Was man so ein Leben nennt*, 2012, Acryl hinter Acrylglas, Foto: Alasdair Jardine  
© Wolf Hamm 2020

Max Beckmann, *Selbstbildnis*, Blatt 1 aus 'Day and Dream', 1946, Lithographie, Privatbesitz  
Deutschland, Foto: Alistair Overbruck, Köln © VG Bild-Kunst, Bonn 2020